

The logo for SWG (Städtische Wohnungsgesellschaft Eisenach mbH) is located in the top left corner. It consists of the letters 'SWG' in a bold, blue, sans-serif font, enclosed within a white rounded rectangle with a blue border.

Städtische
Wohnungsgesellschaft
Eisenach mbH

MIETER JOURNAL

Ausgabe 10 | September 2018

► Blühende Balkone – S. 13

Für Christa Kirchner aus der Mosewaldstraße 17 ist ihr liebevoll gestalteter Balkon das „zweite Wohnzimmer“. Die SWG sucht die schönsten Balkone in der Mieterschaft. **Mitmachen und gewinnen!**

MIETER JOURNAL

Herausgeber

Städtische Wohnungsgesellschaft Eisenach mbH,
Geschäftsführer und V.i.S.d.P:
Wilhelm G. Wagner
Jakobsplan 9 · 99817 Eisenach

Telefon: [03691] 231-0
info@swg-eisenach.de
www.swg-eisenach.de

Redaktion und Gestaltung

setzepfandt&partner
agentur für werbung und events
Philipp-Kühner-Straße 2b
99817 Eisenach

Telefon: [03691] 885990
info@agentur-sp.de
www.agentur-sp.de

Bildnachweise

Tobias Kromke: S. 1, 2, 12, 13
Arne Setzepfandt: S. 3, 4, 5,
7, 8, 10 [links] |
privat: S. 6
TAVEE: S. 10 [rechts]
Sandra Blume: S. 14



Liebe Mieterinnen und Mieter,
in der letzten Ausgabe haben wir berichtet, wie die SWG in den sozialen Wohnungsbau investiert. **Aber auch die Unterstützung gegen die Vereinsamung im Alter liegt uns sehr am Herzen.**

Gerade feierte die Begegnungsstätte „Hörseltreff“ in der Stedtfelder Straße ihr zehnjähriges Jubiläum. Die ehrenamtlichen Helfer, allen voran Herr Jung und Frau Seyfarth, leisten dort eine hervorragende Arbeit. Ihnen gebührt großer Dank für die Betreuung der Menschen, die im Treff ein paar schöne Stunden im „gemeinsamen Wohnzimmer“ ver-

leben dürfen. Die Besucher können gemeinsam spielen, basteln, reden oder fernsehen – sie sind auf jeden Fall in bester Gesellschaft!

Im Goetheviertel haben wir mit dem Nachbarschaftstreff einen gut funktionierenden Treffpunkt geschaffen. Auch hier gilt der Dank allen Ehrenamtlichen, die sich in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl engagieren. Beide Treffs bieten eine Menge an Veranstaltungen und Möglichkeiten, die wir in jedem Mieterjournal veröffentlichen.

Egal ob Veranstaltungen oder einfach nur zur Geselligkeit, allein oder mit Freunden – nutzen Sie die gebotenen Möglichkeiten und bleiben Sie auf jeden Fall nicht einsam!

In diesem Sinne.

Ihr Wilhelm G. Wagner

Aus dem Inhalt

- ▶ **Seite 05** Sichere Spielplätze
- ▶ **Seite 06** Sprachcafé erfolgreich etabliert
- ▶ **Seite 08** Zukunft gestalten – Sanierung der Fassaden
- ▶ **Seite 12** SWG-Spende für Jugendarbeit beim Fanfarenzug
- ▶ **Seite 13** Blühende Balkone – mitmachen und gewinnen!

Öffnungszeiten der SWG:

Montag: 09:00 – 12:30 Uhr
13:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 12:30 Uhr
13:30 – 18:00 Uhr

Sprechstunden beim Geschäftsführer der SWG nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.



Heiko Röscher [Dipl. Sozialpädagoge, Geschäftsleitung Ziola GmbH] und David Fischer [ThINKA Projektkoordinator] engagieren sich aktiv für die fünf Säulen der Initiative: Beratung, Bildung, Betreuung, Begleitung und Begegnungen.

ThINKA – Beratung für Eisenacher

Am 18.04.2018 wurde in den Räumlichkeiten der SWG in der Bahnhofstraße 3–5 ein Anlaufpunkt für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eisenach eröffnet.

Die Thüringer Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung, kurz „ThINKA“, ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Stadt und der Ziola GmbH. Ratsuchende Eisenacher erhalten hier allgemeine Informationen oder eine individuelle Erstberatung. Was heißt das konkret? Es geht um die Hilfe bei der Lösung alltäglicher Probleme der Bürger: „Wie funktioniert mein neues Handy?“ oder „Wer repariert meine Waschmaschine?“. Die Mitarbeiter der ThINKA haben auch Antworten zu Fragen, die das Wohnumfeld betreffen: „Wie lüfte ich richtig?“, „Wer organisiert meinen Umzug?“. Zudem werden konkrete Veranstaltungen ange-

boten, die sich z.B. mit dem Thema „Abwehr gegen Trickbetrüger“ beschäftigen. Das ThINKA-Büro sieht sich weiterhin als Lotse und Vermittler zu den Beratungsdiensten. Wer zum Beispiel die Schuldnerberatung benötigt, kann bei ThINKA vorab eine vorbereitende Schuldenklärung vornehmen lassen. Die Hilfen sind also sehr konkret und praxisbezogen. Jeden letzten Donnerstag im Monat, ab 15:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr, lädt ThINKA alle Interessenten zum „Kaffeetreff“ ein und schafft damit einen Rahmen für Begegnungen. Die Veranstaltungsreihe „Lebenswert“ an jedem zweiten Montag des Monats, greift Themen des Alltags wie Altersvorsorge, Patientenverfügung, Demokratie in Deutsch-

land oder „Mein schönes Eisenach“ auf. Ein Projekt wird gerade vor Ort umgesetzt: die Grünfläche hinter dem Objekt soll gemeinsam mit den Mietern aufgewertet werden. Die SWG unterstützt diese Initiative.

KONTAKT

ThINKA Büro Eisenach
Bahnhofstr. 3–5 · 99817 Eisenach
Telefon: (03 6 91) 8 19 37 40

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo: 09:00–12:00 Uhr | Di: 09:00–12:00 Uhr, 13:00–16:00 Uhr |
Do: 09:00–12:00 Uhr, 13:00–18:00 Uhr | und Termine nach Vereinbarung



KURZNOTIERT

Feuerwehr fordert viel Platz

Nach den umfangreichen Umbaumaßnahmen in der Heckertstraße – u.a. mit dem Anbau von Balkonen – ist durch die neuen baulichen Gegebenheiten an den Häuserfronten eine andere Feuerwehrezufahrt nötig. Die Feuerwehr forderte nun für die großen Einsatzfahrzeuge eine entsprechende Zufahrt und zwei feste Stellflächen von jeweils mindestens 7 x 12 m, was eine größere



bauliche Maßnahme bedeutet. Die SWG will in dem Zusammenhang noch Parkplätze für die Mieter bauen lassen, denn die Nachfrage ist sehr hoch. Weiterhin soll an der angrenzenden Fläche ein überdachter Freisitz mit Sitzgelegenheiten entstehen.

Vorgestellt: SWG-Azubi Max Kowalske

Jedes Jahr bietet die SWG jungen Menschen Lehrstellen und Studienplätze an.



Max Kowalske hat seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann am 1. September begonnen.

Der 17-jährige Eisenacher, der 2017 seinen Realschulabschluss an der Geschwister-Scholl-Schule abgelegt hat, ist bereits seit April in der SWG-Verwaltung als Praktikant tätig. Dabei hat er einen ersten Einblick in den Berufsalltag bekommen können.

„Ich war bisher in fast allen Abteilungen eingesetzt und habe viel Freude an der Arbeit.“ Am Beruf interessiert ihn besonders die Kommunikation und der Kontakt mit den Mietern sowie der Umgang mit dem Computer. Er freut sich auf einen vielseitigen Beruf mit Tätigkeiten im Büro, zu Sprechtagen sowie Außenterminen und Besichtigungen.

Ab September beginnt auch der Blockunterricht an der Sebastian-Lucius-Schule in Erfurt. Drei Jahre dauert die Ausbildung im Wechsel zwischen Schule und Unternehmen. Für einen flexiblen Einsatz im SWG-Berufsalltag bzw. für einen möglichst zügigen Schulweg, absolviert er gerade den Führerschein.

In seiner Freizeit erkundet er gerne mit Freunden die Eisenacher sowie Thüringer Region per Mountainbike. Zudem geht er gerne ins Kino und ist dabei mehr als ein Kinogast. Er ist ein begeisterter Cineast – also ein Verehrer und Kenner der Filmgeschichte sowie der künstlerischen und technischen Qualitäten des Kinos. Besonders interessieren ihn Bücher und Musik zu den Filmen.

Einheitliche Beschilderung an Briefkästen und Klingelanlagen

Bei jeder Neuvermietung erhalten die Mieter von den SWG-Hausmeistern einheitlich gedruckte Schilder.

Bei Auszug lässt die SWG diese Schilder im Rahmen der Rückgabe der Mietsache sofort entfernen. Trotzdem sehen viele Anlagen einfach nur „schrecklich“ aus, berichtet Harald Hohmeister, Abteilungsleiter der SWG. „Einige Mieter nehmen selbstständig Änderungen vor und hantieren dabei mit wasserfesten Stiften oder Aufklebern. Eine Unsitte ist es, die

Briefkastenschlitze bei Auszug einfach mit einem Paketklebeband zu verschließen. Das sieht nicht nur unschön aus, sondern ist meist auch schlecht zu entfernen und hinterlässt sogar bleibende Beschädigungen an den Oberflächen. Wenn Änderungen an der Beschriftung vorzunehmen sind, bitten wir die Mieter, sich an den Hausmeister zu wenden!“



Spielplätze werden regelmäßig geprüft

Im SWG-Bestand gibt es ca. 17 große und kleine Spielplätze, die gerne und regelmäßig durch die Mieter genutzt werden.

Mindestens zweimal im Jahr werden die Anlagen und Spielgeräte durch einen Sachverständigen kontrolliert. Zu jedem Spielplatz wird ein individueller Tätigkeitsbericht erstellt, der die bestehenden Mängel und Beschädigungen aufzeigt bzw. den einwandfreien Zustand bestätigt. Der größte Teil der Beschädigungen entsteht leider durch Vandalismus. Die Anlieger mö-

gen bitte darauf ein wachsames Auge haben und Schäden sofort anzeigen. Die SWG lässt Sicherheitsmängel umgehend beseitigen und sorgt zudem ganzjährig durch die Hausmeister für sauberer und sichere Spielplätze. In dem Zusammenhang freut sich die SWG über Hinweise aus der Mieterschaft, wo noch Bedarf an Spielgeräten, Sitzgelegenheiten oder Abfallbehältern ist.





Einander **besser verstehen**

Auf Initiative der SWG lernen sich Einheimische und Flüchtlinge im Sprachcafé kennen.

Seit 2016 veranstalten die Volkshochschule und die SWG das Sprachcafé im Nachbarschaftszentrum im Goetheviertel. Ziel des Projektes ist es, Migranten willkommen zu heißen, mit Eisenach und der heimischen Kultur vertraut zu machen und vor allem Begegnungen mit Einheimischen zu schaffen.

Die SWG, die vielen Flüchtlingen Wohnungen anbieten konnte, hatte das Sprachcafé angeregt, um ihre neuen Mieter bei der Integration zu unterstützen, Regeln und Alltägliches zu vermitteln und so eine gute Basis für ein harmonisches Miteinander in den Miethäuser zu schaffen. Ruth Hädicke, Sozialarbeiterin

bei der SWG und Christiane Leischner, pädagogische Mitarbeiterin der städtischen Volkshochschule, begleiten das Projekt. „Das Konzept ist geglückt!“ berichtet Christiane Leischner zufrieden. „Ein Anlaufpunkt für Menschen aller Generationen und Kulturen, die in Eisenach leben, ist geschaffen worden.“ Dabei sind es nicht nur Geflüchtete, die sich im Sprachcafé treffen.

Im Laufe der Zeit gab es Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Regionen der Welt. Russlanddeutsche waren genauso vertreten, wie Menschen aus Polen, Rumänien, Indien, der Mongolei, Kolumbien, Albanien, den USA oder aus Madagaskar. Der

KONTAKT

Ruth Hädicke, SWG
Telefon: [0 36 91] 23 11 42
[Montag- bis Donnerstag-
vormittag]

Wir treffen uns regelmäßig
Dienstags in jeder ungeraden
Kalenderwoche, unternehmen
aber immer wieder Ausflüge und
Exkursionen.

Deshalb ist es ratsam
im Vorfeld den aktuellen
Treffpunkt zu erfragen.

Jurist aus Syrien sitzt neben dem Au-Pair-Mädchen aus Madagaskar und der Rentnerin aus Eisenach. Sowohl den alteingesessenen Eisenachern als auch den Neubürgern sind ihre demokratischen Grundwerte wichtig sowie der Wunsch, dem Anderen zu begegnen und Neues kennenzulernen.

Sprache im Alltag lernen

Auch die Volkshochschule unterrichtet Migranten in Sprachkursen „Das Sprachcafé bietet begleitend zur Sprachschule die Möglichkeit, die Sprache anzuwenden und zu vertiefen und einen Einblick in die deutsche Lebenswelt zu erlangen“, berichtet Christiane Leischner. Die Pädagogin ist bemüht, die Themen spielerisch und praxisnah zu vermitteln.

In der Vergangenheit wurden Themen wie z.B. Verkehrsregeln, Bürokratisches von Mietvertrag bis Krankenkasse, die Geschichte der Stadt, Religionen und Gleichberechtigung oder Alltägliches wie die Mülltrennung behandelt. Man ist aber auch gemeinsam einkaufen gegangen und hat zusammen gekocht oder gefeiert. Dabei standen sowohl Rouladen als auch Humus oder leckerer selbstgebackener Kuchen auf dem Tisch.

„Die Teilnehmer der ersten Stunden haben inzwischen alle miteinander ein Sprachniveau erreicht, das vielleicht noch nicht perfekt ist, ihnen aber eine aktive Teilhabe am Leben in Deutschland ermöglicht“, worüber sich

Ruth Hädicke sehr freut. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wurden in den letzten Wochen zwei Teilnehmer aus Madagaskar und Syrien verabschiedet. Sie beginnen eine Berufsausbildung als Hotelfachfrau in Friedrichroda bzw. als Personaldienstleistungskaufmann in Erfurt.

Wurden in der Vergangenheit die Themen für die gemeinsamen Treffen in der Regel von den beiden Projektbegleiterinnen ausgewählt, so legt inzwischen die gesamte Runde demokratisch fest, womit man den gemeinsamen Nachmittag verbringt. YouTube-Filme, Buchlesungen, Diskussionen über Gott und die Welt oder das Picknick am Fluss haben die reine Vermittlung von Vokabeln, Sitten und Gepflogenheiten abgelöst.

Interkultureller Austausch

Alle Interessenten sind herzlich ins Nachbarschaftszentrum eingeladen, den kulturellen und sprachlichen Austausch weiter zu beleben. Da ausschließlich deutsch gesprochen wird, sollte das Sprachniveau so sein, dass bereits kleinere Unterhaltungen auf deutsch geführt werden können.

Ebenso sind Muttersprachler herzlich willkommen, die Freude an Begegnungen und Gesprächen haben.



KURZNOTIERT

Wo fehlen Abfallbehälter und Hundetoiletten?

Ein positives Fazit zieht SWG-Abteilungsleiter Harald Hohmeister zur Nutzung der Hundetoiletten: „Seit drei Jahren existieren ca. 20 Hundetoiletten in unseren Wohngebieten. Sie werden sehr gut angenommen und sorgen für eine sauberes Wohnumfeld.“ Die SWG



ist bereit, weitere dieser Behälter mit Tütenspendern aufzustellen und erwartet dazu entsprechende Hinweise aus der Mieterschaft. „Das betrifft auch zusätzliche Abfallbehälter auf SWG-Flächen, die durch unsere Hausmeister entleert werden.“

Generell ist jeder Mieter aufgefordert, auch mit eigener Initiative für Sauberkeit und Ordnung in den Häusern und Wohngebiet zu sorgen.

Zukunft gestalten

Im Wohngebiet Stedtfelder Straße werden momentan umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an den Fassaden durchgeführt.

Modern, kleingliedrig und etwas zeitloser präsentiert sich die neue Fassadengestaltung, die das Eisenacher Architekturbüro Sauerbier-Wagner-Gießler für die SWG entwickelt hat. Zustimmung bekamen natürliche und lichte

Farbstoffe bzw. -töne mit gestalterisch abgesetzten Rahmen (Faschen) und fensterbrettartigen Bauteilen (Gesims). Diese Maßnahmen wurden bereits bei einigen Gebäuden umgesetzt und finden nun im Gebäude 43–51 eine Fortsetzung. Vorerst werden

Die attraktive Fassadengestaltung der Hausnummern 19–31 wird mit den aktuellen Baumaßnahmen auch an weiteren Blöcken angewendet.

dort die Balkon- und Giebelseiten instand gesetzt und die Balkone erneuert. Im nächsten Jahr folgt die Fassadensanierung der Eingangsseiten, wobei der Eingang 49 einen Außenaufzug erhält, der auf jedem Podest halten kann. Um Platz für Rollatoren zu schaffen, werden die Podeste um einen Meter erweitert. Dies ist ein Service für alle Mieter, die auf eine Barrierereduzierung angewiesen sind. Auch die Treppenhäuser werden malerseitig instand gesetzt. Einen weiteren Grund zur Freude haben die Mieter im Erdgeschoss. Auf Wunsch erhalten ihre Balkone einen Zugang zu einem Mietergarten.

Sonnige Wintergärten

Gerade im Umbau befinden sich auch die Häuser 61–71. Hier erhalten vorerst die Eingangsseite und beide Giebelseiten die neue Fassade. In Aufgang 63 und 65 werden im Frühjahr 2019 neue Aufzüge aufgesetzt. Auf einen helleren Flur können sich die Mieter im Eingang 61 freuen, denn die Wohnungen in den drei oberen Etagen bekommen jeweils ein zusätzliches Fenster.

Die Mieter im Eingang 71 erhalten auf der Giebelseite jeweils einen ca. 10m² großen Wintergartenbalkon mit einer Kaltverglasung. Hier kann man in Zukunft nicht nur die Südsonne, sondern auch den Blick zur Wartburg genießen. Im nächsten Frühjahr erhält auch die Stedtfelder Straße Nr. 15 einen Außenaufzug. Die Entscheidung, welche Eingänge einen Aufzug erhalten, wurde unter der Berücksichtigung

vorgenommen, wie viele Mieter im Haus diese Hilfe benötigen oder ob Leerstand vorliegt, in welchen dann auf eine Barrierereduzierung angewiesene Personen einziehen können. Der SWG ist es gelungen, für diese Maßnahmen Fördermittel aus dem Thüringer Barrierereduzierungs-Programm zu erhalten. Die erforderlichen Mietpreiserhöhungen fallen dadurch noch moderater aus.

SWG mit eigenem Bauteam

Die Sanierungen insgesamt waren ein Kraftakt nicht nur für die SWG-Verwaltung, die Baubetreuung und die Handwerker, sondern vor allem für die Mieterschaft. Die SWG bedankt sich bei allen betroffenen Mietern für die Kooperation, das Engagement und das nötige Verständnis. Die beiden SWG-Mitarbeiterinnen Petra Rassbach und Gabriele Suchsland haben die Bautätigkeit und die damit verbundene Logistik zwischen den Mietern, Handwerkern und Verwaltung mit engagiertem Einsatz koordiniert. Große Flexibilität für individuelle Absprachen brachte das Bauteam der SWG, welches hier seine Bewährungsprobe auch für solche koordinationsaufwändigen, kleinteiligen Arbeiten sehr gut bestanden hat.

Für eine weitere Verbesserung des Wohngebietes soll punktuell noch der Baumbestand geprüft werden, unter Berücksichtigung der Anforderungen an Rettungswege, aber auch bei unverhältnismäßigen Verschattungen u.a.

Eine Aufwertung soll mittelfristig auch das „Kleingrün“ bekommen, welches die Eingangsbereiche zukünftig strukturierter gestalten soll.

Mit den aktuellen Baumaßnahmen gestaltet die SWG den Wohnraum zukunftsweisend und trägt den Wünschen der Mieter nach mehr barriere reduziertem Wohnraum Rechnung. Das Wohngebiet in guter Lage bleibt dadurch für alle Generationen attraktiv und hat perspektivisch weniger Leerstand. Alle Mieter in den sanierten Blöcken haben nun einen Balkon und einige Eingänge können den Komfort eines Aufzuges nutzen. Für die Investitionen in den verbesserten Wohnkomfort wird die SWG die Mieten moderat erhöht. Allerdings werden nicht alle Gebäude im Wohngebiet neue Balkone bekommen.

Neubau geplant

Im Zuge des geförderten sozialen Wohnungsbaus plant die SWG zusätzlich auf einem der beiden Innenhof-Parkplätze ein neues Gebäude. Darin könnte auch das Domizil für einen neuen, noch attraktiveren „Hörseltreff“ entstehen.

Der exakte Standort wird gerade geprüft. Zum Problem bei allen baulichen Plänen wird allerdings immer mehr die Situation im Handwerk. Starke Auslastung und Fachkräftemangel bei den Gewerken sowie hohe Kosten lassen so manche geplante Baumaßnahme in weite Ferne rücken.



Hochbehälter in der
Stresemannstraße



Klärwasseranlage und Verwaltungssitz
am Standort Stedtfeld

Woher kommt **unser Wasser?**

Der Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal sichert die Wasserversorgung und Abwasserbehandlung in hoher Qualität!

Es ist zu einer angenehmen Selbstverständlichkeit geworden. Man kann zu jeder Tageszeit den Wasserhahn aufdrehen und das kostbare Nass für Körperpflege, die Zubereitung von Speisen, zum Reinigen oder Gießen entnehmen. Und das Wasser hat immer beste Qualität, denn es ist ein Lebensmittel und unterliegt damit strengen Anforderungen. Trinkwasser ist das wichtigste und am meisten kontrollierte Lebensmittel überhaupt. Die Anforderungen an das Trinkwasser sind in der Trinkwasserverordnung festgelegt und definiert. Für die Einhaltung der Vorschriften sind Grenzwerte für ausgewählte Inhaltsstoffe festgelegt, so z.B. für Natrium, Alumi-

nium oder Chlorid. Wer sich für die Zusammensetzung des Eisenacher Trinkwassers interessiert, findet auf der Internetseite des TAVEE eine Tabelle mit allen Inhaltsstoffen. (www.tavee.de) Das Trinkwasser wird für den TAVEE laut einem Beprobungsplan kontinuierlich durch ein zugelassenes Fremdlabor getestet und regelmäßig durch das Gesundheitsamt des Wartburgkreises kontrolliert.

Eisenacher Wasser kommt aus dem Emsetal

Aus welcher „Quelle“ wird denn nun die Stadt Eisenach versorgt? Im Ort Sondra betreibt der TAVEE ein Wasserwerk. Im waldreichen Gebiet der Hörselberg-Hainich-Gemeinde werden zur Zeit sie-

ben Bohrbrunnen betrieben und das Gebiet ist wegen der Wassergewinnung in Großteilen als Trinkwasserschutzgebiet ausgewiesen. Die Bohrbrunnen sind 50 m tief und Pumpen befördern durch 250–300 mm starke Rohre das Grundwasser zum Wasserwerk. Dort wird das Grundwasser (Rohwasser) aufbereitet, welches bereits eine sehr gute Qualität hat. Das Wasser bekommt aufgrund der Verweilzeiten in den Leitungen eine gewisse Transportchlorung, die sich aber auf der Strecke mehr oder weniger verflüchtigt. Über unterirdische Leitungen werden ca. 200 m³ Wasser pro Stunde in Richtung Eisenach gepumpt. Auf der Strecke wird noch Wasser aus dem Stockhäuser

Quellteich zugespeist und in der Pumpstation vermischt, bevor das Wasser dann nach Eisenach weitergeleitet wird. Mehrere Hochbehälter sorgen für ausreichenden Druck im Versorgungsgebiet. Hochbehälter befinden sich z.B. in der oberen Stresemannstraße, mit einem Fassungsvermögen von 2 x 2000 m³. Der größte Behälter befindet sich in der Nähe des Bosch-Werks mit 2 x 4000 m³ Nutzinhalt.

Einzigste Ausnahme in Eisenach bildet übrigens die Versorgung der Wartburg. Das frische Wartburg-Quellwasser kommt über den Berg – aus einer Ruhlaer Quelle.

Die TAVEE ist für die Trinkwasserqualität bis zum Wasserzähler verantwortlich. Für die Qualität des Wassers im Gebäude ist der Eigentümer verantwortlich. Meist sind Beschwerden über die Qualität des Trinkwassers auf eine ungenügende Wartung der hauseigenen Filteranlagen zurückzuführen. Es sind also meist „hausgemachte“ Probleme. Filteranlagen sollten regelmäßig, je nach Art des Filters, gewartet werden.

Wie hart ist unser Wasser?

Diese Frage wird immer wieder gestellt und ist selbst in Eisenach je nach Abnahmestelle unterschiedlich. Generell ist das Wasser, bedingt durch hohe Anteile Calcium und Magnesium, mittelhart bis hart. Das hat Vor- und Nachteile. Vorteile für die Gesundheit, weil der Anteil an wertvollen Mineralien sehr hoch

ist und manche Kaffeetrinker darauf schwören. Nachteilig ist es allerdings für den Betrieb von technischen Geräten wie Spülmaschine, Kocher oder die Heizung. Hier müssen geeignete Maßnahmen gegen Verkalkung ergriffen werden.

Wohin gelangt das Abwasser?

Das Eisenacher Abwasser gelangt über ein Kanalsystem und diverse Hebeanlagen in die Kläranlage nach Stedtfeld. Dort durchläuft das Abwasser zwei Stufen: die mechanische Klärung und die biologische Reinigung. Der entstehende Klärschlamm wird entwässert und als Dünger eingesetzt. Das gereinigte Abwasser fließt schließlich in die Hörsel. Auch diese Prozesse werden kontinuierlich durch die zuständige Wasserbehörde überwacht.

Der TAVEE beschäftigt insgesamt 92 Mitarbeiter und hat einen Fuhrpark mit ca. 50 Fahrzeugen. Der Havarie- bzw. Bereitschaftsdienst ist das ganze Jahr über 24 Stunden erreichbar. Durch ausgebildete Fachkräfte und ein gut ausgebautes und gewartetes Netz gibt es kaum Trinkwasserfälle in Eisenach. Havarien können in der Regel innerhalb von 5–6 Stunden behoben werden. In der Leitzentrale werden die Anlagen fernüberwacht und bei Bedarf gesteuert. Wasserknappheit wird es hier in der Region auch bei längerer Trockenheit kaum geben. Selbst beim vergangenen Jahrhundertsssommer konnte der um 15% höhere Verbrauch problemlos bewerkstelligt werden.

Ausbildungsbetrieb

Der Verband fungiert auch als Ausbildungsbetrieb und hat eine eigene Bildungsstätte in Weimar. Hier werden Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik, Abwassertechnik oder Anlagenmechanik ausgebildet. Diese Berufe im öffentlichen Dienst sind modern, vielseitig und flexibel. Schülern und Interessenten wird gerne im Vorfeld ein Praktikum ermöglicht.

Tag der offenen Tür

Wer Interesse an der Arbeit des TAVEE hat, der ist herzlich zum Tag der offenen Tür am Samstag, den 15.09.2018 zwischen 10:00 und 16:00 Uhr eingeladen. Im Rahmen einer Führung kann man sich auch die Klärung des Abwassers zeigen lassen. Für das leibliche Wohl und Kinderbelustigung ist ebenfalls gesorgt.

KONTAKT

Trink- und AbwasserVerband
Eisenach-Erbstromtal
Stedtfeld · Am Frankenstein 1
99817 Eisenach

Zentrale / Empfang

Telefon: [03 69 28] / 9 61-0
Telefax: [03 69 28] 9 61-444
E-Mail: info@tavee.de

Bereitschaftsdienst / Havarie

Telefon: [01 70] 7 88 80 27
[bei Störungen außerhalb der
Geschäftszeiten]



SWG-Geschäftsführer Wilhelm G. Wagner übergibt eine Spende von 500€ an die 2. Vereinsvorsitzende Jana Hering, um den Verein bei der erfolgreichen Jugendarbeit zu unterstützen. Das Geld wird für neue Trommelstöcke und Mundstücke benötigt.

„Leiser können die Anderen“

Der Fanfarenzug der Wartburgstadt Eisenach e.V. hat ein vielfältiges Vereinsleben und ist auf der Suche nach neuen Mitgliedern

Jeder Eisenacher hat sie sicher schon einmal erlebt und gehört. Der Fanfarenzug führt mit Fanfaren und Trommeln den jährlichen Sommergewinnzug an und ist auch beim Kommersch aktiv.

Aber auch in der Region werden die 37 aktiven Musikanten von 8 bis 62 Jahre für Veranstaltungen gebucht und sorgen so z.B. beim Karneval in Seebach, beim Brunnenfest in Bad Langensalza oder bei Lampionumzügen und Kirmesfeiern für gute Laune mit ihren musikalischen Ständchen. Auch die Schulanfänger in Creuzburg werden bei ihrem ersten Gang zur Schule feierlich durch den Fanfarenzug angeführt. Jeder kann sich diese

musikalischen Ständchen von Märschen über Rock'n'Roll bis hin zum Mambo buchen – für Feiern, Jubiläen oder Firmenveranstaltungen. Mit den Gagen für derlei Auftritte finanziert sich das Vereinsleben.

Einmal im Jahr feiert der Verein seine Jahresabschlussfeier. Alle zwei Jahre organisieren die Mitglieder eine Vereinsfahrt. „Im letzten Jahr waren wir in der Jugendherberge in Masserberg. Neben Spaß und Geselligkeit trainieren wir dort aber auch!“ berichtet Jana Hering, die als 2. Vereinsvorsitzende auch so etwas wie die gute Seele des Vereins ist. Zu einer großen Fahrt ging es letztes Jahr anlässlich des 25. Vereinsjubiläums nach Scan-

derborg. In Eisenachs dänischer Partnerstadt spielten sie zum Stadtfest. „Wir haben dort so viel Applaus bekommen und Begeisterung erlebt, dass das allen Teilnehmern als großes Highlight in Erinnerung bleiben wird.“ schwärmt sie noch heute. Freundschaftlich bleiben sie mit der herzlichen Stadt verbunden, denn es gibt weiter Kontakt mit dem dortigen YoungBrass-Orchester.

Das Vereinshaus am Westbahnhof ist nicht nur Trainingsstätte, sondern auch ein Ort für gesellige Stunden, gemeinsames Grillen oder Kartenspielen. „Wir sind eine tolle Gemeinschaft und freuen uns über jedes neue Mitglied“ berichtet Jana Hering. Momentan sind 16 Kinder und

Jugendliche im Verein. Zur Zeit werden Mädchen ab 12 Jahre für die „Color Guard“ gesucht, das sind die Mitglieder des Fanfarenzuges, welche die Märsche rhythmisch mit der Fahne anführen. Die Choreographien werden trainiert, man benötigt nur ein gewisses Rhythmusgefühl.

Aber auch Musiker von 8 bis 88 Jahre werden gesucht: für die Fanfare, die Marschtrommel und die Tom Tom, so nennt man die große Trommel.

Der Verein bietet jederzeit Schnuppertrainings an. Generell sind keine Notenkenntnisse erforderlich. Die Fanfaren erzeugen ihre Töne übrigens durch die Lippenanspannung, sind also nicht so kompliziert wie eine Trompete zu blasen. Neben Spaß an der Musik und Teamgeist sollten die neuen Mitglieder auch Zeit für die Auftritte am Wochenende mitbringen.

KONTAKT

Fanfarenzug der Wartburgstadt Eisenach e.V. [Vors.: Mario Schröder]
Elsa-Brandström-Allee 12
99817 Eisenach
Telefon: [0 36 91] 61 16 70
fanfarenzugeisenach@gmx.de

TRAININGSZEITEN

Mo und Di: 17:00–19:00 Uhr
[Vereinshaus · Kasseler Str. 16]
Fr: ab 17:30 Uhr [Turnhalle
Abbegymnasium · Theaterplatz]

Blühende Balkone

... nicht nur für die Bewohner eine Freude – sie sorgen auch für ein attraktiveres Wohnumfeld für alle.



Mein Balkon ist mein zweites Wohnzimmer, hier lese ich gerne, frühstücke oder plaudere mit den Nachbarn.“ Für Christa Kirchner (Foto Titelseite) ist ihr Balkon aber auch ein wunderbarer Gartenersatz. Sie pflanzt gerne und hat Spaß an den bunten Blumen,

die „nicht laut sind und eigentlich nur Freude machen“. Gaura, eine weiße Prachtkerze, ist ihre Lieblingsblume. Bienen, Schmetterlinge oder Vögel sind hier gerne zu Besuch. Sogar ein Amselpärchen hatte sich schon ein Nest in der grünen Oase gebaut. Neben den Blumen hat die Mieterin mit dem grünen Daumen ihren Balkon mit allerlei Dekorativem und Nützlichem, wie einer Vogeltränke oder Vogelhäuschen, verschönert. Der blühende Balkon

ist nicht nur ein guter Sichtschutz, sondern auch ein bunter Farbtupfer auf der Fassade des Hauses. Seit 20 Jahren lebt Christa Kirchner in ihrer Wohnung und hat nur lobende Worte für ihr attraktives Wohnumfeld und die Betreuung durch die SWG. „Die Wohnungsgesellschaft hat immer ein offenes Ohr und besonders den aufmerksamen Hausmeistern gebührt ein großes Lob und Dankeschön!“

MACHEN SIE MIT!

Haben Sie auch einen bunt bepflanzten und schön gestalteten Balkon, liebe Mieterinnen und Mieter? Dann machen Sie ein Foto und schicken es

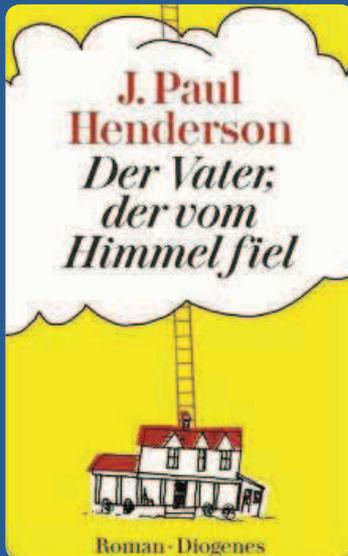
mit ein paar Zeilen an die SWG. Unter den Einsendungen verlost die SWG drei Gutscheine im Wert von 50 Euro.



LESETIPP

Der Vater, der vom Himmel fiel

Henderson, J. Paul



Als Lyle Bowman durch einen Unfall stirbt, hinterlässt er eine zerstrittene Familie. Seine Söhne Billy und Greg haben seit Jahren kein einziges Wort miteinander gewechselt. Nach der Beerdigung des Vaters muss nun der Nachlass geregelt werden. Kein einfaches Unterfangen, denn die skurrile Familie hat so einige Baustellen. Doch dann darf Lyle Ordnung in das Chaos bringen und für zwei Wochen zurückkehren – als Geist ... Für alle, die britischen Humor lieben.

Im Verleih Ihrer:



STADTBIBLIOTHEK
EISENACH

Anker in der Zeit

Poesie von Sandra Blume

Dinge, die sich nicht ändern, sind wie Anker in der Zeit. Wie die Tauben auf dem Dachfirst des Waldhofes, die seit Jahr und Tag Morgensonne auf dem Gefieder haben. Wie der Waldhof selbst, wo der Großvater die Kühe zur Weide trieb, dann der Vater und nun der Sohn.

Dinge, die sich nicht ändern, sind wie Anker in der Zeit. An denen der Blick Halt findet, an denen der Gedanke Halt findet, im unablässigen Fortschritt, der sich in Schichten auf die Landschaft legt und die Vertrautheit der Dinge fremd überzieht.

Bis auch dieses Fremde mit den Jahren Gewohntes wird. Während zugleich die verlorenen Dinge noch immer wie unsichtbare Löcher in der erinnerten Gegend klaffen.

Vergangenes verschwindet nie vollständig. Es ruht nur verborgen unter den Krusten abgelaufener Zeit.

Die Kopfweiden am Weg, der Kirchturm im Dorf, die Tauben auf dem Dach sind Gegenstand zahlloser Engramme – wie Inschriften auf einem Stein mir ins Gedächtnis geprägt – sind Dinge, die sich nicht ändern, sind Anker meiner Lebenswelt.



Sandra Blume arbeitet seit 2005 als freie Texterin, PR-Beraterin und Theaterdramaturgin. Seit 2013 ist sie Pressesprecherin des Wartburgkreises. Texte von ihr erschienen 2016 in der Anthologie „Herzweise“ vom Münchner Schillo-Verlag und 2015

im Buch „Die Wartburgregion – Entdeckungsreisen“. Im August 2018 kommt der Wandkalender „Beginnende Tage“ mit Texten und Fotografien der Autorin in den Buchhandel. Auch im Internet sind ihre Arbeiten zu finden unter www.herzhuepfen.com

Veranstaltungsplan der SWG

Veranstaltungen im Hörseltreff und Nachbarschaftstreff

Hörseltreff, Stedtfelder Straße 37, Telefon: [0 36 91] 22 57 40		
Dienstags	14:00–17:00 Uhr	Kaffeenachmittag und geselliges Beisammensein mit wechselnden Vorträgen
Mittwochs	13:00–16:00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffee und Leckereien

Nachbarschaftstreff, Goethestraße / Ecke Jakobstraße, Telefon: [0 36 91] 8 86 83 58		
Montags	14:00–17:30 Uhr	Offener Treff Jeder ist herzlich willkommen.
Montags	16:00–17:30 Uhr	„Lustige Singerunde“
Dienstags [jd. 3. im Monat]	10:00–12:00 Uhr	Sprechstunde der Seniorenbeauftragten Erika Hermanns Termine: 18.09. · 16.10. · 20.11.
Dienstags [jd. 3. im Monat]	10:00–12:00 Uhr	Sprechstunde ehrenamtliche Pflegebegleiter Termine: 18.09. · 16.10. · 20.11.
Dienstags [jd. 3. im Monat]	10:00–12:00 Uhr	Mobile Wohnberatung Termine: 18.09. · 16.10. · 20.11.
Dienstags [alle 2 Wochen]	ab 15:00 Uhr	Sprachcafé – gemeinsam deutsch lernen Termine: 11.09. · 25.09. · 09.10. · 23.10. · 06.11. · 20.11. [alle ungeraden Kalenderwochen] Um vorherige Rücksprache wird gebeten: [0 36 91] 23 11 42
Mittwochs	ab 14:00 Uhr	Kaffeenachmittag mit speziellen Themen Ein Nachmittag mit selbstgebackenem Kuchen in netter Gesellschaft.
Mittwochs [monatlich]	ab 14:30 Uhr	Kaffeenachmittag mit Stuhlgymnastik für Senioren anschließend selbstgebackener Kuchen oder herzhaftes Köstlichkeiten Termine: 19.09. · 17.10. · 14.11. · 12.12.
Mittwochs [jd. 1. im Monat]	15:00–17:00 Uhr	Selbsthilfegruppe „Ehemalige Heimkinder“ Termine: 05.09. · 03.10. · 07.11.
Mittwochs [jd. 3. im Monat]	ab 16:30 Uhr	Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige Termine: 05.09. · 03.10. · 07.11.
Donnerstags	16:00–18:00 Uhr	Koordinierungstreffen von ehrenamtlichen Flüchtlingsshelfern und Flüchtlingen
Donnerstags [jd. 2./4. im Monat]		Selbsthilfegruppe „Tinnitus“ Termine: 13.09. · 27.09. · 11.10. · 25.10. · 08.11. · 22.11.
Donnerstags [jd. 3. im Monat]	15:00–17:00 Uhr	Weißer Ring – Hilfe für Kriminalitätsoffer Termine: 20.09. · 18.09. · 15.09
Freitags	ab 14:00 Uhr	Spielenachmittag Jeder darf sich dazugesellen.
Freitags	ab 14:00 Uhr	Stricken und Häkeln für Anfänger oder zum Austausch neuer Maschen

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf dem aktuellen Veranstaltungsplan im Schaukasten, in der Zeitung und auf www.eisenach.de



RÄTSELVERGNÜGEN

Schicken Sie das richtige Lösungswort bis zum 31.10.2018 an die SWG. Wir verlosen unter den richtigen Einsendungen drei Präsente. Viel Glück!

blühende Pflanze	↘	Südfrucht	↘	unge-schlechl. Fortpflan-zungszelle	↘	amerik. Film-legendende (James)	Augen-deckel	↘	munter, lebhaft	chemi-sches Element	↘	mit Pad-deln ge-fahrenes Sportboot	↘	Baum-woll-hemd (engl.)	Zupf-instru-ment, Leier	↘	großer Wasser-vogel	
Nord-europäer, Same	→				3	dt. Maler (Franz von)	→							Frau Jakobs im A. T.	→			
Welt-organisa-tion (Abk.)	→			südfz. Stadt an der Rhone			4					fried-licher Zustand	→					
Salat-soße	→		2						Fluss zum Rhein		8			Gelieb-ter der Julia			Steigen und Fal-len des Wassers	
↖				aus-ge-nom-men, frei von	Lösung – Ausgabe 9 03-2018: BAUSPAREN Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner: Sylvia Schulze [Gutschein vom Kletterpark Eisenach] Familie Tiefe [Flasche Sekt] Maria Rath [Flasche Sekt] Bitte melden Sie sich bei der SWG.										↖		1	
Blut-gefäß	Gebiet des eigenen Staates		franzö-sisches Physiker-ehepaar												Gebäude-teil		kleine Geld-spende	
↖		5													ein Himmels-körper	→		
wertloses Schrift-stück (ugs.)		Holz-blas-instru-ment													Pflanzen-faser			Fremd-wort-teil: allein
offener Güter-wagen	→			getrock-netes Gras	Fußball-mann-schaft	somit, mithin	↘	nordi-scher Hirsch, Eich	↘	Gebirge auf Kreta	wirt-schaftli-cher Auf-schwung	→					Ab-schnitt der Woche	
Schulab-schluss-prüfung (Kzw.)	→			gesund-heitsför-derndes Wetter			6					7	Senkblei	→				
↖						Himmels-richtung	→					Heißluft-bad, Schwitz-bad	→					
süd-deutsch: Kloß			Sänger komi-scher Rollen				9		Verbin-dungs-linie, -stelle					Strudel-wirkung	→			



SENIORENWOCHEN DER STADT EISENACH · 01.-08.09.2018

Viele ältere Menschen wünschen sich, in der gewohnten Umgebung alt zu werden. Das muss kein Wunsch bleiben, wenn Kommune, Politik und Gesellschaft die Weichen richtig stellen. Es braucht ein soziales Miteinander, die richtige Infrastruktur und attraktive Angebote für ein selbstbestimmtes Leben. Ob dies in Eisenach gelingt, warum Eisenach für viele zur Heimat im Alter geworden ist, was sie mit Eisenach verbindet und warum Eisenach lebenswert ist, das verraten Ihnen die Mitglieder des Seniorenbeirates. Unser Herzensanliegen ist ein soziales Eisenach! Tragen Sie Ihren Teil dazu bei und besuchen Sie die 25. Seniorenwoche in der Wartburgstadt Eisenach!

9. GESUNDHEITSMESSE

im St. Georg Klinikum Eisenach mit vielen interessanten Angeboten

06.09.2018 – 10:00-16:00 Uhr
[10:00 Uhr Eröffnung]

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

unter dem Motto „Alt werden in der Heimat – welch ein Glück“

Hörselbergwerkstatt / HBW II
[ehemals Bauermarkthalle]
Adam-Opel-Straße 5

08.09.2018 – 14:00-18:00 Uhr
[Einlass ab 13:30 Uhr,
Eintritt : 4,00€]

WEITERE INFORMATIONEN

Busverkehr zur Abschlussveranstaltung (1,50€ – Hin- und Rückfahrt)

- 13:15 Uhr Hauptbahnhof
- 13:17 Uhr Karlsplatz
- 13:19 Uhr Markt
- 13:22 Uhr Grüner Baum
- 13:24 Uhr St.-Georg-Klinikum
- 13:26 Uhr Am Schleierborn
- 13:27 Uhr An der Tongrube
- 13:29 Uhr Stregdaer Allee
- 13:31 Uhr Thälmannstr. / Finanzamt
- 13:33 Uhr Karlskuppe
- 13:35 Uhr Untere Kasseler Straße und dann zum Veranstaltungsort „Hörselbergwerkstatt“
- 17:00 Uhr beginnt die Rückfahrt in umgekehrte Richtung